

---

# Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

Eva Heinz-Zentgraf



## Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

### Kapitalflussrechnung

Ziel der Kapitalflussrechnung ist es, den Zahlungsmittelstrom eines Unternehmens transparent zu machen. Die Kapitalflussrechnung ist eine Fortentwicklung des Cashflows.

**Der Cashflow wird um Zahlengrößen erweitert, die sich nur in der Bilanz, aber nicht in der GuV niederschlagen. Man erhält hierdurch präzisere Aussagen über die Mittelverwendung.**

**Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der Liquidität und der bestimmenden Größen in Form von Ein- und Auszahlungen während des Abrechnungszeitraums.**

Die nach IFRS/IAS bzw. US-GAAP aufgestellten Jahresabschlüsse sind, um eine Kapitalflussrechnung zu erweitern, das deutsche Recht schreibt dies nur für den Konzernabschluss vor (§ 297 Abs. 1 HGB).



## Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

### Kapitalflussrechnung

Im Mittelpunkt der Kapitalflussrechnung steht ein Finanzmittelfonds, der grundsätzlich aus den liquiden Mitteln und den sonstigen Wertpapieren des Umlaufvermögens gespeist wird. In der sog. Fondsänderungsrechnung wird die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln dargestellt. Dieser Wert ist der Saldo aus dem Bestand an liquiden Mitteln zum Beginn und zum Ende des Wirtschaftsjahres.

Die gewonnenen Beträge werden in der Ursachenrechnung erläutert, die sich in folgende Bereiche untergliedert:

- laufende Geschäftstätigkeit,
- Investitionsbereich und dem
- Bereich der Finanzierungsaktivitäten.



## Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

### Kapitalflussrechnung

Im Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit ergeben sich i. d. R. Überschüsse der Einzahlungen über die Auszahlungen. Diese werden betriebliche Nettoeinnahmen genannt.

Im Investitionsbereich werden dagegen die Auszahlungen überwiegen. Vergleicht man die Salden dieser beiden Bereiche, ergibt sich ein Finanzbedarf oder ein Finanzüberschuss.

Im Bereich der Finanzierungsaktivitäten – auch Kapitalbereich genannt – wird gezeigt, wie durch Außenfinanzierungsmaßnahmen ein Bedarf gedeckt oder ein Überschuss verwendet wird. Eine verbleibende Differenz führt zu einer Änderung des Finanzmittelfonds. Die Richtigkeit dieser Änderung kann durch einen Vergleich der Bilanzpositionen für liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens nachgeprüft werden.



## Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

### Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Kapitalflussrechnung beinhaltet folglich zwei Bereiche:

- Fondsveränderungsrechnung = **zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds**,
- Ursachenrechnung = **Erfolgsquellenanalyse**.



## Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

### Kapitalflussrechnung

Aufschluss über die Ursachen für die Veränderung des Finanzmittelbestandes können natürlich die Salden und deren Veränderung der drei Teilbereiche des Fonds geben:

- **Laufende Geschäftstätigkeit:**

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sollte die erforderlichen Reinvestitionen abdecken, idealerweise aber auch für Erweiterungs-, Wachstums- und Rationalisierungsinvestitionen ausreichen. Ist dies nicht der Fall, ist die Dispositionsfreiheit aufgrund der dann erforderlichen Verschuldung eingeschränkt.



## Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

### Kapitalflussrechnung

- **Laufende Geschäftstätigkeit:**

Neben der Entwicklung des Mittelzuflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist auch eine Betrachtung der einzelnen Unterpositionen erforderlich. Das Hauptaugenmerk dürfte auf der Entwicklung der Umsatzerlöse liegen, aber auch die Veränderung der Vorräte ist von enormer Bedeutung. Ein stetiges Ansteigen des Lagerbestandes ist eines der Hauptanzeichen für eine Krise. Steigen dagegen die erhaltenen Anzahlungen, lässt dies auf volle Auftragsbücher schließen.



### Kapitalflussrechnung

- **Investitionstätigkeit:**

Bei einem wachsenden oder zumindest auf gleichem Niveau weiterlaufenden Unternehmen werden aufgrund der erforderlichen (Ersatz-)Investitionen die Auszahlungen größer als die Zuflüsse sein. Zuflüsse ergeben sich vor allem durch Anlagenabgänge, die Substanzabbau bedeuten.

Auch der Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen muss genauer untersucht werden: Wurde „Tafelsilber“ veräußert, um kurzfristig Liquidität zu bekommen? Wenn ja, wozu wurde diese Liquidität verwendet? Wenn sie beispielsweise nur benötigt wurde, um Ausschüttungen zu ermöglichen, sind diese Finanzmittel dem Unternehmen endgültig entzogen.



## Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

### Kapitalflussrechnung

- **Investitionstätigkeit:**

Vergleicht man den Saldo der Investitionstätigkeit mit dem der laufenden Geschäftstätigkeit, lässt sich erkennen, ob die Investitionen aus dem regelmäßigen Mittelzufluss finanziert werden konnten, oder ob eine Außenfinanzierung in Anspruch genommen wurde.



### Kapitalflussrechnung

- **Finanzierungstätigkeit:**

Durch die Darstellung der Finanzierungstätigkeit erhält man einen Überblick über die oben nicht erfassten Verbindlichkeiten, über Kapitalerhöhungen und über Dividendenzahlungen für das Vorjahr. Man kann aus dem Kapitalbereich auch erkennen, wie eventuelle Überschüsse verwendet wurden. Wurden diese zur Schuldentilgung oder für Ausschüttungen eingesetzt?

Außerdem erhält man Informationen darüber, ob ein etwaiger Finanzbedarf durch eine Erhöhung des Eigenkapitals oder durch Neuverschuldung gedeckt wurde.



## Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

### Kapitalflussrechnung

**Die Kapitalflussrechnung soll die Mittelherkunft und Mittelverwendung der liquiden Mittel darstellen. Sie ist eine Cashflow-Rechnung, die einen Zahlungsmittelfluss abbildet und keine Kapitalflüsse.**

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Zahlungsströme der Abrechnungsperiode lückenlos auf. Sie ist damit eine Finanzierungsrechnung, die alle liquiden Geldeingänge und Geldausgänge einer Periode darstellt.



## Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

### Kapitalflussrechnung

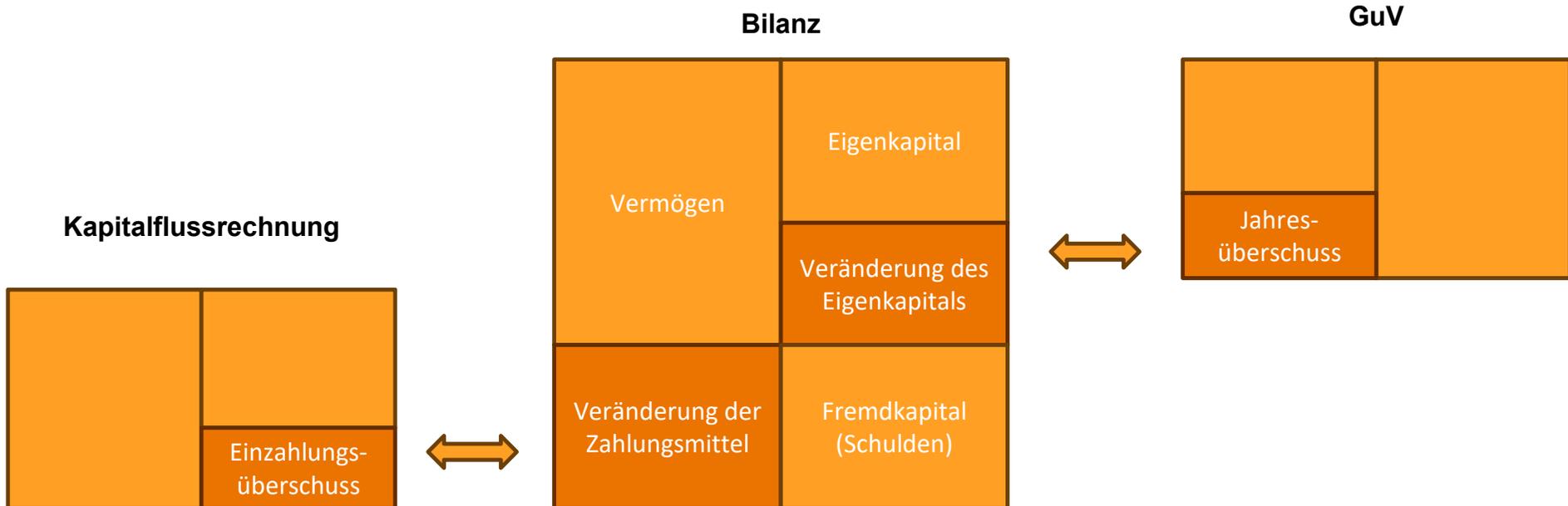
Damit ergibt sich folgende Übersicht:

Jahresabschlussrechnung	Betrachtete Größen
Bilanz (Bestandsrechnung)	Vermögen (Aktiva; Mittelverwendung bzw. Investierung) und Kapital (Passiva; Mittelherkunft bzw. Finanzierung)
Gewinn- und Verlustrechnung (Bewegungsrechnung)	Aufwendungen (Betrieblich verursachte Eigenkapitalminderungen) und Erträge (Betrieblich verursachte Eigenkapitalmehrungen)
Kapitalflussrechnung (Bewegungsrechnung)	Auszahlungen (Abgang liquider Mittel pro Periode) und Einzahlungen (Zugang liquider Mittel pro Periode)



# Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

## Kapitalflussrechnung





## Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

### Kapitalflussrechnung vs. Gewinn- und Verlustrechnung

	Kapitalflussrechnung	Gewinn- und Verlustrechnung
<b>Charakter</b>	Unterkonto der liquiden Mittel	Unterkonto des Eigenkapitals
<b>Rechengrößen</b>	Einzahlen und Auszahlungen	Erträge und Aufwendungen
<b>Ergebnis</b>	Cashflow der Periode	Gewinn bzw. Verlust der Periode
<b>Bestandteile / Gliederung</b>	Cashflow aus dem operativen Geschäft Cashflow aus Investitionstätigkeit Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	Operatives Ergebnis Finanzergebnis Steuern vom Einkommen & Ertrag
<b>Aussagekraft</b>	Zu- und Abnahme der liquiden Mittel	Nettovermögenszuwachs oder Nettovermögensabnahme aus der Geschäftstätigkeit
<b>Fragestellung</b>	„Wie haben sich unsere liquiden Mittel dieses Jahr verändert?“	„Wie viel haben wir dieses Jahr in unserem Geschäft an Gewinn erwirtschaftet?“



## Kapitalflussrechnung ganz prüfungsorientiert

### Schema der Kapitalflussrechnung



Jahresüberschuss

Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen

Veränderung der Rückstellungen

#### **Cashflow**

Gewinn aus Anlagenabgängen

---

#### **Bereinigter Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**

Veränderung der Vorräte

Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten

Veränderung der aktiven/passiven Rechnungsabgrenzungsposten

---

#### **Veränderung des Nettoumlaufvermögens**

#### **Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen**

---

#### **Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit**

Investitionen

Einzahlungen aus dem Anlagenabgang

---

#### **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**

Ausschüttung der Dividende

Kapitalerhöhungen/Veränderung der Rücklagen

Veränderung der lang- und mittelfristigen Verbindlichkeiten

---

#### **Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**

#### **Veränderung des Finanzmittelbestandes**

Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres

---

**Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres**